

GRÜNE Kreistagsfraktion WAF · Oststraße 12 · 48231 Warendorf

An die Mitglieder des Kreistages Warendorf
über den
Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

KREISTAGSFRAKTION WARENDORF

Ali Baş Fraktionssprecher

Valeska Grap Fraktionssprecherin

FRAKTIONSGESCHÄFTSSTELLE

Nicole Haferkemper-Selau

Fraktionsgeschäftsführung

Oststr. 12

48231 Warendorf

Tel.: +49 151 2020 5976

Fax: +49 (2581) 8265

nicole.haferkemper@gruene-waf.de

20.11.2023

**Antrag Modellversuch „On-Demand-Verkehr zu den Haushaltsplanberatungen
Beratungsfolge Ausschuss für UKMP, Kreisausschuss, Kreistag**

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Planung und Durchführung eines Modellversuches zu „On-Demand-Verkehren“.

Beschlussvorschlag:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, im Jahr 2024 die Durchführung eines Modellversuches zu sog. „On-Demand-Verkehren“ (ÖPNV-Angebote auf Abruf) zu planen. Hierbei soll insbesondere die Fördermittelkulisse eruiert werden und ein für das Kreisgebiet möglichst repräsentatives Testgebiet gewählt werden.
2. Für die Planung des Angebots werden 30.000 € in den Haushalt 2024 eingestellt.
3. Die Ergebnisse der Planung werden regelmäßig im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung vorgestellt.
4. Es ist beabsichtigt, den Modellversuch in den Jahren 2025 bis 2027 durchzuführen

Begründung:

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat mit Schreiben vom 23.11.2021 die Planung und Durchführung eines Modellversuches zu „On-Demand-Verkehren“ beantragt. In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Mobilität und Planung am 26.11.2021 wurde dem Antrag (mit 15 Ja, 1 Ent.) zugestimmt. Folglich wurden 20.000 € für die Konzeption in den Haushaltsplan 2021 eingesetzt und vom Kreistag verabschiedet. Für die Durchführung des Modellversuchs wurden die Jahre 2023 bis 2025 beschlossen.

Jedoch ist bisher nicht zu erkennen, dass der Versuch - trotz Schaffung der neuen Stelle eines Mobilitätsmanagers - durchgeführt wird.

On-Demand-Verkehre können ein geeignetes Angebot sein, um Lücken zu Hauptverkehrsknoten zu schließen. Der „Demand-Bus“ fährt ähnlich wie das Anruf-Sammeltaxi nur auf Abruf, verfügt jedoch über deutlich mehr Haltestellen und Flexibilität.

Zu festgelegten Betriebszeiten schafft der Demand-Bus abseits der Hauptachsen des Bahn- und Busverkehrs verbesserte Verbindungen zwischen den Orten sowie Direktverbindungen ohne Umwege. Haltestellen können theoretisch überall sein. Es bedarf hierzu keiner entsprechenden Schilder oder Wartehäuschen.

Inzwischen laufen mehrere Modellversuche zum On-Demand-Verkehr oder sind abgeschlossen. Unsere Fraktion konnte sich in Gronau ein Bild des dortigen Versuchs machen, der jetzt in ein stetiges Angebot überführt werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ali Baş
Fraktionssprecher

gez. Valeska Grap
Fraktionssprecherin

gez. Hubert Grobecker
Fraktionsmitglied